



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Günther Felbinger, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Dr. Hans Jürgen Fahn, Thorsten Glauber, Eva Gottstein, Joachim Hanisch, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Nikolaus Kraus, Peter Meyer, Alexander Muthmann, Prof. Dr. Michael Piazzolo, Bernhard Pohl, Gabi Schmidt, Dr. Karl Vetter, Jutta Widmann, Benno Zierer und Fraktion (FREIE WÄHLER)**

**Haushaltsplan 2017/2018;
hier: Stärkung und Optimierung der Realschule
(Kap. 05 18 Tit. 422 01)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf für den Doppelhaushalt 2017/2018 werden folgende Änderungen vorgenommen:

In Kap. 05 18 wird der Tit. 422 01 für das Jahr 2017 um 6.729.167 Euro und für 2018 um 16.425.000 Euro erhöht, um insgesamt 250 Stellen zur Stärkung und Optimierung der Realschule zu finanzieren.

Abweichend von den Bestimmungen des Art. 6 Abs. 2 Satz 1 Haushaltsgesetz werden die Stellen zum 1. August 2017 besetzt.

Der Stellenplan wird entsprechend angepasst.

Begründung:

Im Doppelhaushalt 2015/2016 wurden 337 Planstellen aus den Realschulen in das Sammelkapitel der „demografischen Rendite“ verschoben und die Realschulen erhielten 238 zurück. De facto ein Verlust von 99 Stellen an dieser Schulart. Weiterhin wird zudem aus der Verteilung der demografischen Rendite ersichtlich, dass weiterhin 70 Stellen allein für Grundversorgung nötig sind und 89 Stellen zum Abbau von Unterrichtsausfall vorgesehen sind. Der Abbau großer Klassen, der Ausbau der individuellen Förderung sowie der Ganztagschulen und der vielfältigen Maßnahmen aus der Initiative „Realschule 21“ sind hier noch kaum berücksichtigt. Ebenso bedarf der weitere Ausbau des Unterrichts mit digitalen Medien und die Kooperation mit der Mittel- und Fachoberschule weitere Ressourcen. Aus den genannten Gründen werden zusätzliche Stellen an den Realschulen benötigt, um hier signifikant voranzukommen.